



Die 50-jährige Lehrerin, die von Eltern der sexuellen Gewalt gegen mehrere Kinder beschuldigt wird, bestreitet die Vorwürfe.

Die Direktorin der Schule Saint-Joseph de Jurançon in der Region Pyrénées-Atlantiques wurde wegen Vergewaltigung von Minderjährigen im Alter von 2 bis 4 Jahren angeklagt, berichtet France Bleu Béarn Bigorre am Donnerstag, 4. November. Sie ist das Ziel mehrerer Anzeigen von Eltern von Schülern.

Der 50-Jährigen, die zwischen September 2020 und April 2021 an dieser Schule tätig war, wird von den Eltern vorgeworfen, einigen Schülern im Alter von 2 bis 4 Jahren den Penis entblößt und ihnen den Finger ins Gesäß gesteckt zu haben, während sie sie auf die Toilette begleitete. Andere Kinder sagen, dass sie in den Unterleib geschlagen wurden.

Die Lehrerin leugnet die Vorwürfe. Sie hat seit April nicht mehr unterrichtet. Seit ihrer ersten Anhörung vor dem Untersuchungsrichter im Frühjahr ist sie krankgeschrieben, und der Verein, der die Schule betreibt, ist gegen ihre Rückkehr.